

.....
(Name/Vorname)

.....
(Dauer des Praktikums)

PD-Schulpraktikum

Praktikums-Portfolio

für das Fach Kunst

im pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum
Grundschule – Mittelschule – Realschule

LPO I § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3

<p>Prof. Dr. Barbara Lutz-Sterzenbach Innstr. 35, KE126 E-Mail: Barbara.Lutz-Sterzenbach@uni-passau.de Sprechstunde: s. Homepage bzw. nach Vereinbarung</p>	<p>Andreas Fries, Akademischer Rat Innstr. 35, KE 120 E-Mail: Andreas.Fries@uni-passau.de Sprechstunde: s. Homepage</p>
<p>Eva Fischer, Abgeordnete Lehrkraft Innstr. 35, ZB 008 E-Mail: Eva.Fischer@uni-passau.de Sprechstunde: s. Homepage</p>	<p>Sekretariat: Ingeborg Rosenberger Innstr. 35, KE119 Tel. 0851/509-2751 E-Mail: Ingeborg.Rosenberger@uni-passau.de Sprechzeiten: s. Homepage</p>

<https://www.geku.uni-passau.de/kunstpaedagogik>
 (Fassung 2024)

Studierende(r): Matr.-Nr.

Semesteranschrift: Tel.

Heimatanschrift: Tel.

Handy:

E-Mail (uni-intern + privat):

Lehramt: Grundschule - Mittelschule - Realschule (Unzutreffendes streichen)

Unterrichtsfach (-fächer) / Didaktikfächer:

Praktikumslehrkräfte (= PL):

.....

Schule/Ort:

Jahrgangsstufe(n):

Das Praktikum wurde nach dem Semester in der Zeit vom bis.....abgelegt.

Vor Beginn des Praktikums findet – in der Regel in der letzten Vorlesungswoche – eine verpflichtend zu besuchende Informationsveranstaltung zum kunstdidaktischen Praktikum statt. Die genauen Termine sind jeweils der Homepage (unter „Aktuelles“ und/oder „Lehrveranstaltungen“) zu entnehmen. Das kunstdidaktische Praktikums-Portfolio ist ordnungsgemäß zu führen und spätestens eine Woche nach Abschluss des Praktikums dem betreuenden Fachdozenten (Frau Prof. Dr. Barbara Lutz-Sterzenbach; Andreas Fries; Eva Fischer) abzugeben. Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum ist Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung.

Prof. Dr. Barbara Lutz-Sterzenbach
 Professur für Kunstpädagogik
 und Visual Literacy



**PD-Schulpraktikum
 Praktikums-Portfolio
 für das Fach Kunst
 im pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum
 Teil B: Fachdidaktik Kunst**

BESTÄTIGUNG DER SCHULE

Praktikumslehrkraft: _____

Schule: _____

Die erfolgreiche Teilnahme am pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum wird bestätigt.

Datum Unterschrift

(Stempel und Unterschrift)

Prof. Dr. Barbara Lutz-Sterzenbach
 Professur für Kunstpädagogik
 und Visual Literacy



PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHES SCHULPRAKTIKUM

Teil B: Fachdidaktik Kunst

LPO I § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3

BESTÄTIGUNG – FACHDIDAKTISCHE DOKUMENTATION

Frau/Herr _____ Matrikel-Nr.: _____

Lehramt: _____ Fächer: _____

hat in der Zeit vom _____ bis _____

an der Schule _____

im Rahmen des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums die geforderte
FACHDIDAKTISCHE DOKUMENTATION erfolgreich angefertigt und vor-
 gelegt.

Passau, den _____

Prof. Dr. Barbara Lutz-Sterzenbach / Andreas Fries/ Eva Fischer

Diese Bestätigung gilt nur in Verbindung mit der Bestätigung der Schule über das dort erfolgreich ab-
 geleistete Praktikum!

A) Vorbemerkungen

1. Im Rahmen des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums haben Sie sich für das Fach Kunst entschieden. Diese Vorbemerkungen erläutern die Zielsetzungen der Aufgabenstellung für Praktikumslehrkräfte (PL) und Praktikantinnen/Praktikanten im Fach Kunst und ihrer Didaktik.
2. Die **PL** hat gegenüber den Praktikantinnen und Praktikanten insbesondere folgende Aufgaben:
 - sie lässt Sie am Unterricht hospitieren,
 - sie ist Ihnen bei der Beschaffung und Analyse der Lehrpläne, Schulbücher, Materialien – insbesondere für das Fach Kunst – behilflich,
 - sie führt Sie in Aufgaben (Themen, Inhalte und Methoden) sowie Probleme des Unterrichtsfaches Kunst ein,
 - sie leitet Sie zur Beobachtung fremden und zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eigenen Kunstunterrichts an.
3. Die **Praktikantin/der Praktikant** hat im pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum folgende Aufgaben und Studienziele:
 - Kenntnis der Inhalte des Kunst-Lehrplans (in den verschiedenen Jahrgangsstufen)
 - Erfassen der fach- und schulartspezifischen Anforderungen an die Lehrkraft und ihrer Handlungsspielräume
 - Unterrichtsbeobachtung im Hinblick auf verschiedene Fragestellungen und Erstellen des Praktikums-Portfolios
 - Planung, Durchführung und Reflexion eigener Lehrversuche im Fach Kunst. Neben zwei Kurzversuchen (Durchführung einzelner Unterrichtsphasen) soll je nach Möglichkeit eine Einzel- oder Doppelstunde im Kunstunterricht selbst gehalten werden (s. Aufgabe 5).

B) Aufgaben (Fachdidaktische Dokumentation)

Aufgabe 1: Übersicht über die hospitierten und gehaltenen Stunden im Fach Kunst

Fertigen Sie eine tabellarische Übersicht (s. Muster) über die von Ihnen hospitierten bzw. gehaltenen Unterrichtsstunden im Fach Kunst an, die die erwünschten Angaben enthält.

	Datum	Jgst.	Lehrkraft*	Lernbereich**	Thema der Stunde
1. Ust					
2. Ust					
...					

* Abk.: Praktikumslehrkraft: PL Andere Lehrkraft: AL
 Eigener Lehrversuch einer Kurzphase: ELv/K
 Eigener Lehrversuch einer Unterrichtsstunde: ELv/S
 Andere Praktikantin/Anderer Praktikant: APin/AP

** Orientieren Sie sich dabei an den Lernbereichsbezeichnungen des Lehrplans Ihrer Schulart!

Aufgabe 2: Unterrichtsphasen

Untersuchen Sie im Verlauf des Praktikums eine Kunststunde Ihrer PL hinsichtlich des Aufbaus. Welche Abfolge verschiedener Phasen ist hierbei zu erkennen? Dies könnte z.B. sein: Einstieg (Hinführung, Motivation), Zielangabe; Demonstration; Erkundung; Erarbeitungsphase; Verarbeitungsphase; Erkenntnisgewinnung; Umsetzung; Abstraktionsphase; Übung; Sicherung; Reflexion; Transfer; Ausweitung; etc.

Je nach Lernbereich und Schwerpunktsetzung sind passende Bezeichnungen zu wählen. Bei Unterrichtsvorhaben im *Bildnerischen Gestalten* werden die Phasen traditionell folgendermaßen benannt (nach Gunter Otto):

- | | |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 1. Initiationsphase | Hinführung und Eröffnung des Gestaltungsanlasses
Zielangabe |
| 2. Explorationsphase | Erarbeitung und Erkundung der Gestaltungsprobleme |
| 3. Objektivierungsphase | Bildnerische Umsetzung |
| 4. Integrationsphase | Präsentation und Reflexion der Bildlösungen |

2.1 Halten Sie den Phasenverlauf dieser Stunde in einem formalen Raster fest. Notieren Sie sich zu jeder Phase in einem Satz, was die Schülerinnen und Schüler dabei tun (vgl. Vorschlag auf S. 7).

2.2 Reflektieren Sie, inwieweit es Ihnen leicht oder schwer gefallen ist, den Aufbau der jeweiligen Stunde nachzuvollziehen. Begründen Sie, was Ihnen an der Kunststunde besonders gefallen hat oder was Sie ändern würden.

Vorschlag eines formalen Rasters zur Unterrichtsverlaufsplanung

Datum:

Jahrgangsstufe:

Stundenthema.....

Lernbereich:

Aufgabenstellung/ Stundenschwerpunkt:

Zeit	Phase	Lerninhalte der L-S- Interaktion	Methoden/Medien/ Sozialform
	z.B.: Initiationsphase Zielangabe (ZA) Explorationsphase		

Aufgabe 3: Kunstmaterialien und Arbeitssituation der SuS

Beschreiben und Analysieren Sie die Arbeitssituation und das Materialangebot: Wo findet der Kunstunterricht statt? Gibt es einen Kunstraum? Welche verschiedenen Materialien stehen zur Verfügung? Wie sind die schülerInnen-eigenen Materialien organisiert? Welche Anschauungsmaterialien (Bilder, Bücher, Kunstdrucke, Filme, digitale Angebote) gibt es und wie werden diese im Unterricht eingeführt bzw. von den SuS genutzt? Wie organisiert Ihre PL die Arbeitsplatzorganisation im Kunstunterricht?

Halten Sie Ihre Beobachtungen auf ca. einer knappen Seite fest und notieren Sie dabei auch, ob Sie die Gegebenheiten für Kunstunterricht als passend bzw. sinnvoll finden bzw. was Sie ggf. für Optimierungsvorschläge hätten.

Aufgabe 4: Bildbetrachtung im Kunstunterricht

Der theoretische und praktische Umgang mit Bildern aus der Kunst oder Alltagskultur ist fest verankert im Kunstunterricht. Bilder sehen und verstehen können ist dabei eine Schlüsselkompetenz, die die Schüler/ -innen erwerben sollen. Gerade in der heutigen Zeit, in der ein Bild ein sehr flüchtiges Medium ist, gewinnt dies zunehmend an Bedeutung.

Nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung und halten Sie Ihre Erkenntnisse auf ca. einer knappen Seite fest. Beziehen Sie dabei Ihre Beobachtungen aus dem Praktikum ein:

- Welche Bilder wählt Ihre PL zur Bildbetrachtung aus? Warum (vermutete Zielsetzung)?
- Wie betrachtet Ihre PL die Bilder mit ihren Schüler/ -innen? (Methoden, Schwerpunkte)
- Welche weiteren Möglichkeiten sehen Sie, um mit Schüler/ -innen Bilder zu erschließen?

Aufgabe 5: Planung, Durchführung und Analyse eigener Lehrversuche im Fach Kunst

5.1 Übernehmen Sie in Absprache mit Ihrer PL im Verlauf Ihres Praktikums **zwei „Kurzversuche“** und halten Sie diese auf ca. einer halben Seite fest.

„Kurzversuche“ können sein: Einstieg/Motivation, Demonstration einer neuen Technik, Reflexion mit den SuS...

5.2 Führen Sie je nach Möglichkeit eine **Einzel- oder Doppelstunde** durch. Planen und analysieren Sie diese wie folgt:

- a) Formulieren Sie die in Ihrer Unterrichtsstunde bildnerisch umzusetzende Aufgabe* in einem Satz. Die **Aufgabenstellung** beinhaltet in der Regel:
- Themenangabe (Motiv, thematischer Inhalt)
 - Verfahren (Technik)
 - Bildnerische Probleme (Gestaltungsmittel)

*In Unterrichtsvorhaben, in denen es nicht primär um die Gestaltung geht (z.B. Kunstbetrachtung, Ausstellungsbesuch, Spiel), notieren Sie stattdessen ein allgemeines Stundenziel bzw. einen Stundenschwerpunkt.

- b) Fertigen Sie zu Ihrem Lehrversuch eine ausführliche **fachdidaktische Analyse** an. Bausteine dieser schriftlichen Ausarbeitung sind:

Sachanalyse (Was?)	Sachbezogener Hintergrund zur Aufgabenstellung z.B. zur Gestaltungsweise/ Technik, zum Inhalt/ Motiv, zu einem bildnerischen Problem, zu einer Kunstrichtung
	Eigene praktische Versuche zur konzipierten Aufgabenstellung sind meist wesentlicher Bestandteil der Unterrichtsvorbereitung im Fach Kunst. Aus den gewonnenen Erkenntnissen leiten Sie die Schwerpunkte Ihrer Sachanalyse ab.
Situationsanalyse (Wo? Wann? Wer?)	Äußere Bedingungen Klassensituation, Lernstand
Didaktische Analyse (Warum?)	SchülerInnenbezug zum Thema Gegenwärtige und zukünftige Bedeutung Bildungsgehalt, Didaktische Reduktion Lehr-/ Lernziele (Allgemeine Zielsetzungen, Intention der Lehrkraft)
Lehrplanbezug und Kompetenzerwartungen	Lernbereich mit Kompetenzerwartung <small>(mit Quellenangabe)</small> Angebahte Prozessbezogene Kompetenz(en)
	Kompetenzorientierte Lernschritte Welche konkreten Lernschritte müssen die Schüler und Schülerinnen im Laufe des Unterrichtsgeschehens absolvieren, um die Aufgabenstellung erfolgreich bewältigen zu können? Notieren Sie die wesentlichen Aktivitäten in Stichpunkten.
Methodische Analyse (Wie?)	Methodische Umsetzung der Lernaktivitäten Besondere methodische Entscheidungen, Abwägen von Alternativen, Begründungen

- c) Dokumentieren Sie den **Unterrichtsverlauf** in einem Artikulationsschema (vgl. Raster in Aufg. 2).
- d) **Reflektieren** Sie Ihren Unterrichtsversuch: Was ist gut gelungen/ hat sich bewährt? Welche Stundenelemente sollten/ könnten optimiert werden?
- e) Ergänzen Sie Ihre Unterrichtsanalyse um ein **Literaturverzeichnis** sowie ausgewählte **Anlagen** (z.B. Tafelbild, Arbeitsblatt, Fotos von Schülerarbeiten/ eigenen praktischen Versuchen).

Aufgabe 6: Gesamtreflexion zum Praktikum

Schreiben Sie am Ende Ihres Praktikums eine ca. eine Seite umfassende Reflexion zu Ihrem Praktikum. Sie können dabei auf folgende Punkte eingehen: Wie hat Ihnen das Praktikum gefallen? Was haben Sie Neues gelernt? Wie hat sich für Sie während des Praktikums Theorie und Praxis verzahnt? Was sehen Sie im Hinblick auf das abgeleistete Praktikum kritisch? Welche persönlichen Ziele setzen Sie sich für Ihre spätere Lehrtätigkeit?

Literaturhinweise (Auswahl)

- Glas/Seydel/Sowa (2008): KUNST Arbeitsbuch Band 1, Ernst Klett Verlag, Stuttgart// Lehrerband (2009)
- Lutz-Sterzenbach/Michl (2017):Kammerlohr. Fundamente der Kunst Band 1. Oldenbourg Verlag. München
- Lutz-Sterzenbach (2017): Kammerlohr. Fundamente der Kunst. Band 1. Handreichungen für den Unterricht (2017). Oldenbourg Verlag. München
- Lutz-Sterzenbach (2019): Kammerlohr. Fundamente der Kunst. Band 2. Handreichungen für den Unterricht (2021). Cornelsen Verlag. Berlin
- Lutz-Sterzenbach (2021): Kammerlohr. Fundamente der Kunst. Band 3. Handreichungen für den Unterricht (2022) Cornelsen Verlag. Berlin
- Sowa/Glas/Seydel (2010): KUNST Arbeitsbuch 2, Ernst Klett Verlag, Stuttgart// Lehrerband (2012)
- Sowa/Glas/Seydel (2009): KUNST Arbeitsbuch 3, Ernst Klett Verlag, Stuttgart// Lehrerband (2012)
- Thomas/Seydel/Sowa (2007): KUNST Bildatlas, Ernst Klett Verlag, Stuttgart
- Kirchner, Constanze (Hrsg.) (2013): Kunst. Didaktik für die Grundschule. Berlin

Zeitschriften:

- Grundschule KUNST. Friedrich Verlag
- KUNST 5-10, Themen – Übungen – Unterrichtsideen. Friedrich Verlag
- KUNST+ UNTERRICHT. Friedrich Verlag
- IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik (hier u.a.: Uhlig/Fortuna/Gonser/ Graham/Leibbrand (2017): IMAGO.Praxis. Kunstunterricht Planen. ko-paed Verlag. München)